

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

10. Jahrgang

Mai 1966

Nummer 103

Dr. Christoph neuer Niederrheinmeister

Im Rahmen seines 40jährigen Jubiläums richtete der Schachverein Duisburg-Süd 1926 die Schachmeisterschaft des Niederrheinischen Schachverbandes aus. Durchgeführt wurde das Turnier im WFV-Heim in Wedau in der Woche vor Ostern.

Shach eine Runde vor Schluß stand mit Dr. Manfred Christoph von der Düsseldorfer Schachgemeinschaft Rochade der Sieger und damit der neue Titelträger fest. Doch auch die übrigen Düsseldorfer Spieler zeigten bis auf Gstettenbauer, der zuviel riskierte, gute Leistungen. Alle konnten sei sich in der oberen Tabellenhälfte platzieren.

Der Turnierendstand (Bei Punktgleichheit nach Wertung):

1. Dr. Christoph, Düsseldorf	8 ^{1/2}	Paus, Kranenburg	4 ^{1/2}
2. Nowak, Solingen	8	Lau, Tönisheide	4
3. Lixenfeld, Neudorf	8	Hübner, Wuppertal	3 ^{1/2}
4. Schiffer, Düsseldorf	8	Gstettenbauer, Düsseldorf	3
5. Engert, Düsseldorf	6 ^{1/2}	Stamer, Duisburg	3
6. Pille, Düsseldorf	6 ^{1/2}	Brüggemann, Meiderich	2 ^{1/2}

Dr. Christoph und Nowak können nun an der Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen teilnehmen. Lixenfeld, Schiffer und Engert sicherten sich den Klassenverbleib.

Die Niederrheinische Damenmeisterschaft holte sich auch in diesem Jahr die Titelverteidigerin, Frau Else Hamacher aus Mönchengladbach. Den zweiten Platz errang Frau Gertrud Borngäßer (DSG 25) vor Frau Rutkowski, Sträßer, Sass und Mittmann.

Musmann (Rochade) führt

Nach vier Runden ist im Turnier um die Düsseldorfer Meisterschaft nur noch Musmann ohne Minuspunkt. Er gewann bisher gegen Dr. Christoph, Pille, Baukloh und Schiffer. Ohne Niederlage ist auch noch Meister Heil, der je einen halben Punkt an Schiffer und Dr. Gragger abgab.

Musmann, Rochade	4 : 0	Pille, DSG 25	2 : 2
Heil, Rochade	3 : 1	Scheidt, Benrath	2 : 2
Dr. Christoph, Rochade	2 ^{1/2} : 1 ^{1/2}	Müller, Eller	1 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
Schiffer, DSG 25	2 ^{1/2} : 1 ^{1/2}	Drechsler, DSG 25	1 : 3
Dr. Gragger, DSG 25	2 ^{1/2} : 1 ^{1/2}	Gstettenbauer, Post	1/2 : 3 ^{1/2}
Engert, DSG 25	2 : 2	Baukloh, Eller	1/2 : 3 ^{1/2}

Niederrheinverband tagte

In Verbindung mit der Niederrheinmeisterschaft wurde der Kongreß 1966 abgehalten. Der langjährige erste Vorsitzende Ernst Tobies aus Hilden trat von seinem Amt zurück. Zu seinem Nachfolger wählte man Cuno Peters aus Solingen, der bereits seit Jahren in der Organisation tätig ist. Als zweiter Vorsitzender wurde Peter Becker aus Krefeld bestätigt. Strybosch ist weiterhin Spielleiter des Verbandes. Adam (Duisburg) und Hilgers (Mönchengladbach) wurden als Kassierer bzw. Jugendwart gewählt. Die Interessen des Damenschachs werden durch Frau Standke (Düsseldorf) wahrgenommen. Dem Verband Niederrhein gehören zur Zeit 2723 Schachspieler an, 691 davon in Düsseldorf.

1. Bezirksklasse: Nach Abschluß der Kämpfe zeigt die Tabelle folgendes Bild:

Rochade II	13 : 1 Punkte
Postsport	10 : 4 Punkte
Eller II	8 : 6 Punkte
DSG 25 III	7 : 7 Punkte
DSG 25 IV	7 : 7 Punkte
Hilden I	6 : 8 Punkte
SV 1854 I	4 : 10 Punkte
Oberbilk I	1 : 13 Punkte

Aufsteiger: Rochade II – Absteiger: SV 1854 und Oberbilk.

2. Bezirksklasse: Die letzte Runde sah nochmals alle Mannschaften am Brett und brachte folgende Ergebnisse:

Schewe Torm I – Derendorf III	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}	Holthausen I – Weißenberg I	8 : 0
Rath I – Sfr. Gerresheim I	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}	TuS Gerresheim I – Heerdt I	2 : 6
Unterrath I – Benrath II	3 : 5	Heerdt II – Eller III	4 : 4
Rochade III – Ratingen I	3 : 5	Benrath III – Ber.-Geführt I	4 : 4

(Endstand)

A-Gruppe		B-Gruppe	
Ratingen I	13 : 1	Berührt-Geführt I	13 : 1
Schewe Torm I	9 : 5	Caissa-Heerdt I	12 : 2
Sfr. Gerresheim	7 : 7	Eller III	9 : 5
Rochade III	6 : 8	Holthausen I	6 : 8
Derendorf III	6 : 8	Caissa Heerdt II	6 : 8
Benrath II	6 : 8	Weißenberg I	4 : 10
Unterrath I	5 : 9	TuS Gerresheim I	3 : 11
Rath I	4 : 10	Benrath III	3 : 11

Den Aufstieg in die erste Bezirksklasse erreichten somit Ratingen I und Berührt-Geführt I. Den Weg nach unten treten diesmal Rath I und der Verlierer des Stichtkampfes zwischen Gerresheim I – Benrath III an.

3. Bezirksklasse: Hier wurde die letzte Runde am 3. April 1966 ausgetragen. Es spielten:

Schewe Torm II – Damenschach	5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
Oberbilk II – Wevelinghoven	6 : 2
Postsport II – Holthausen II	5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
Rochade IV – Berührt-Geführt II	5 : 3
Ratingen II – Eller IV	4 : 4
Oberbilk III – Hilden II	3 : 5
Caissa III – Lintorf I	1 ^{1/2} : 6 ^{1/2}

(Endstand)

A-Gruppe		B-Gruppe	
Wevelinghoven I	12 : 2	Lintorf I	11 : 1
Rochade IV	9 : 5	Tannenhof I	10 : 2
Postsport II	8 : 6	Hilden II	8 : 4
Holthausen II	8 : 6	Caissa-Heerdt	4 : 8
Oberbilk II	8 : 6	Oberbilk III	4 : 8
Ber.-Geführt II	6 : 8	Eller IV	3 : 9
Schewe Torm II	5 : 9	Ratingen II	2 : 10
Damenschach	0 : 14	Rath II (zurückgetreten)	

In die zweite Bezirksklasse steigen nun auf: Wevelinghoven und Lintorf.

Rainer Pille (DSG 25) eine Runde weiter

Bei den Spielen um den Dähne-Pokal auf Verbandsebene traf der Düsseldorfer Pokalmeister Rainer Pille auf Mrotzik aus Duisburg. Als Führer der schwarzen Steine startete Pille schon frühzeitig einen Angriff, den er fein und folgerichtig durchführte. Im 22. Zug (!) wurde der Duisburger zur Partieaufgabe gezwungen. Pille erreichte damit die K.o.-Vorschlussrunde.

Schachgesellschaft verteidigt wieder NRW-Titel

Auch in dieser Spielzeit fielen erst in der letzten Runde der Bundesklasse die Entscheidungen über Auf- und Abstieg. Die erste Mannschaft der DSG 25 gewann sicher gegen die bis dahin punktgleichen Barmer mit 5 : 3. Schiffer und Elm gewannen, während Dr. Gragger, Friehoff, Drechsler, Schnapp, Roennefahrt und Meister remis spielten. Weniger erfolgreich war dagegen die DSG II, die gegen die Spitzenreiter der B-Gruppe, SG Essen, mit 3 : 5 unterlag. Mit einem hohen 7^{1/2} : 1^{1/2}-Sieg über Mülheim behauptete zwar Rochade klar den zweiten Tabellenplatz, doch reicht dieser nicht mehr zur Teilnahme an der Endrunde um die NRW-Meisterschaft.

So ruhen alle Hoffnungen des Bezirks wieder einmal auf die DSG 25, die nun gegen Essen und Münster ihren NRW-Titel verteidigen muß.

A-Gruppe		B-Gruppe		C-Gruppe	
SG Essen	11 : 1	DSG 25 I	12 : 0	Münster I	12 : 0
Rochade	10 : 2	Barmen	10 : 2	Detmold I	8 : 4
Münster II	5 : 7	Altenessen	8 : 4	Bünde	8 : 4
Mülheim	5 : 7	SG Mülheim	6 : 6	Herne	6 : 6
Wuppertal	5 : 7	Hochheide	3 : 9	Bielefeld	6 : 6
Hamborn	4 : 8	Menden	3 : 9	Eis.-Essen	2 : 10
DSG 25 II	2 : 10	Hagen	0 : 12	Detmold II	0 : 12

In die Verbandsliga steigen ab: Hamborn, DSG II, Eisenbahn Essen, Detmold II, Hagen, und der Verlierer des StICKkampfes zwischen Hochheide und Menden.

Verbandsligakämpfe beendet

Mit den Meistern O'Kelly und Dr. Lehmann an den Spitzenbretern holten sich die spielstarken Solinger ohne Kampfverlust den Endsieg und damit den Titel „Mannschaftsmeister des Schachverbandes Niederrhein“. Der Turnierendstand lautet:

Solingen	14 : 0	Derendorf	5 : 9
Viersen	10 : 4	Tönisheide	5 : 9
Krefeld I	8 : 6	Hückelhoven	4 : 10
Neudorf	7 : 7	Krefeld II	3 : 11

Solingen steigt in die Bundesklasse auf. Falls Viersen den StICKkampf gegen den Tabellenzweiten des Industrieverbandes gewinnt, ist der Aufstieg ebenfalls sicher. Als Absteiger stehen Hückelhoven und Krefeld II fest, während der dritte Absteiger noch vom Ausgang verschiedener StICKkämpfe (Bund und Liga) abhängt.

Noch zwei Runden in der Verbandsklasse

Hier lautet der Tabellenstand zwei Runden vor Schluß:

A-Gruppe		B-Gruppe	
Solingen II	10 : 0	Meiderich	10 : 2
Rheydt	9 : 3	Eller	10 : 2
Benrath	8 : 2	Vonkeln	9 : 5
Elberfeld	7 : 5	Turm Wuppertal	7 : 5
Rheinhausen	6 : 6	Hamborn 22 II	7 : 7
Wuppertal 29	2 : 8	Hochheide II	5 : 7
Neudorf II	2 : 10	Viersen II	5 : 7
Hamborn 07	0 : 10	Solingen III	2 : 10
Derendorf II	0 : 0	Neuß	1 : 11

Eller besiegte Rheinhausen mit 5 : 3, und gewann den 4 : 4 abgeschätzten Kampf gegen Neuß mit 4^{1/2} : 3^{1/2} Punkten.

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Düsseldorfer Schacherfolge

Beim internationalen Turnier in Eupen (Belgien), wo es Anfang April um die „Wanderpokale der Ostkantone“ für Achter-Mannschaften ging, konnten der SK Eller und der SK Fideler Bauer e. V. beachtliche Erfolge erringen. So siegte Eller in der ersten Klasse vor Bonn, Gent, Bremen und vier weiteren Mannschaften. Hier spielten für Eller Baukloh, Müller, Nachtmann, Wallukat, Lehmkühl, Brake, Müller I und Liebich. In der 2. Klasse belegte hinter Stolberg der SK Fideler Bauer e. V. einen beachtlichen zweiten Platz. Er spielte mit Bohlmann, Dr. Silbermann und Zivanovic an den oberen Brettern. Die Reservemannschaft des Klubs erreichte in ihrer Gruppe den vierten Rang, und die Damenriege, in der u. a. Beitat, Schalmann, Päsche und Kürsten spielten, erkämpfte sich vor weiteren sechs Mannschaften einen erfreulichen fünften Platz.

Schachfreunde Caissa 1955. Die Vereins-Blitzmeisterschaft wurde mit dreizehn Spielern ausgetragen. Sieg und Titel errang wie im Vorjahr Hemmers mit $10\frac{1}{2}$ Punkten vor Frommen (10), Kiel ($8\frac{1}{2}$), Ander ($8\frac{1}{2}$), Jabs ($7\frac{1}{2}$) und Frings ($7\frac{1}{2}$).

Schachgesellschaft Benrath. Mit einer Rekordbeteiligung von 26 Spielern wurde die Blitzmeisterschaft des Vereins durchgeführt. Nach 25 (!) Runden stand mit Scheidt, der $20\frac{1}{2}$ Punkte erzielte, der neue Blitzmeister fest. Die nächsten Plätze belegten Dracke mit $19\frac{1}{2}$, Ordelleide mit $20\frac{1}{2}$, Büttner mit 20, van Holst mit 20 und Luer mit 18 Punkten. — Auf der Jahreshauptversammlung wurde Alfred Dracke als neuer Vorsitzender gewählt. Dem Vorstand gehören weiter an Haase, Scheidt, Ziebarth und Ordelleide.

Schachverein Lintorf. Die Jahreshauptversammlung wählte Ewald Knippertz zum Vorsitzenden, Heinz Fohrn zum Schrift- und Spielführer, und Schaarschmidt zum Kassenwart. Alle Post bitte nur an Heinz Fohrn, 4032 Lintorf, Melchiorstraße 57, Telefon Ratingen 5203.

Jugendturnier in Ratingen

Acht Junioren beteiligten sich am Turnier um die Jugendmeisterschaft des Verbandes Niederrhein, die der Schachklub Ratingen ausrichtete. Als Sieger ging Friedebert Seibt (Moers) durchs Ziel vor dem Duisburger Hans und dem Düsseldorfer René Borngäßer. Der Ratinger Helmut Strehling belegte den fünften Platz.

Postsportler ohne Niederlage

Im Turnier der Firmenschachgemeinschaft behauptet die starke Mannschaft der Postsportler weiterhin ohne Niederlage die Tabellenspitze. Sie führt jetzt mit $10 : 2$ Punkten vor Stadt Düsseldorf ($7 : 3$), Siemens AG ($7 : 5$) und Stadtparkasse ($6 : 4$). Es folgten Phönix-Rheinrohr, Henkel & Cie, Girozentrale und Schloemann AG. — In der 5. Runde schlug Stadt Düsseldorf mit $6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Phönix-Rheinrohr, Henkel besiegte mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ die Girozentrale, Stadtparkasse unterlag den Postsportlern mit $3 : 5$, und Siemens gewann gegen Schloemann mit $6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$. Ein Unentschieden gab es zwischen Post und Siemens.

Letzte Meldungen. Der erste Endrundenkampf um die NRW-Meisterschaft zwischen der DSG 25 und Münster endete $4 : 4$. Pille gewann gegen Lentze, Drechsler gegen Sandmann, Schnapp gegen Haves. Remis spielten Friehoff gegen Bachmann und Dr. Roggenberg gegen Stiehl. Es verloren Dr. Gragger gegen Hantke, Schiffer gegen Saake, Elm gegen Poeschl.

In der Verbandsklasse kamen die Düsseldorfer Mannschaften zu weiteren Erfolgen. In der Vorschlußrunde siegte Benrath über Hamborn 07 mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$, wobei Ordelleide (1), Dracke (1), van Holst (1), Linka (1), Scheidt ($\frac{1}{2}$), Luer ($\frac{1}{2}$) und Ziebarth ($\frac{1}{2}$) die Punkte holten. Eller blieb über Hocheide II mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ erfolgreich. Hier waren Hofmann, Müller, Engels und Lehmkühl mit je einem Punkt, sowie Brake mit einem halben Punkt die besten Düsseldorfer Spieler.

Der SK Fideler Bauer e. V. folgte einer Einladung der SG Kohlscheidt und nahm dort an einem kleinen Osterturnier teil. Die Düsseldorfer, bei denen Pille ($2 : 0$), Mädler ($2 : 0$), Blömeke ($1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$) und Schallück ($1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$) die erfolgreichsten waren, gewannen das Turnier vor Kohlscheidt, Zürich und Kohlscheidt II.

In der fünften Runde der Düsseldorfer Stadtmeisterschaft besiegte Heil seinen Klubkameraden Musmann, Dr. Gragger schlug Müller, und Baukloh unterlag gegen Gstettenbauer. Die restlichen Partien wurden nicht beendet. Heil und Musmann führen nun mit je $4 : 1$ Punkten.